

# KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT

## Bachelor of Arts

### Studienplan



# INHALTSVERZEICHNIS

Glossar	3
Einführung in das Studium	4
Allgemeine Informationen zum Bachelor-Studium	6
Aufbau des Studiums	8
Prüfungsanforderungen	10
Semesterübersicht	12
Fachübersichten Grundstudium	18
Fachübersichten Vertiefungsstudium	21
Eigene Notizen	28

## GLOSSAR

Kolloquium	KQ
Pflicht	P
Semesterwochenstunden	SWS
Übung	Ü
Vorlesung	V
Vorlesung mit Übung	VÜ
Wahlpflicht	W

Grundlage des vorliegenden Studienplans ist die Prüfungsordnung vom 22.11.2011 (AM Nr. 788) sowie alle Satzungsänderungen bis zum 25.02.2014.

Diesen Studienplan finden Sie auch online unter <http://wiso.uni-hohenheim.de/studienplaene>. In der dort veröffentlichten PDF-Version können Sie die Hyperlinks aktivieren, welche Sie in der vorliegenden Druckfassung an der Unterstreichung erkennen.

## ■ EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM

### Informationsmöglichkeiten

Grundlegende Informationen über Studieninhalte, Studienaufbau, Studienablauf, Bewerbung und Prüfungsangelegenheiten erhalten Studieninteressierte und Studierende im Studieninformationszentrum (SIZ) oder bei der Zentralen Studienberatung (ZSB).

Über die beruflichen Einsatzmöglichkeiten und alle Fragen rund um den Berufseinstieg informiert und berät außerdem das C@reerCenter Hohenheim oder das Team akademische Berufe (Arbeitsagentur).

Für die Studienanfänger finden allgemeine und studiengangspezifische Einführungsveranstaltungen statt. Die Termine werden durch die Zentrale Studienberatung bekannt gemacht. Die fachliche Studienberatung, insbesondere was Inhalte des Studiums und Wahlmöglichkeiten im Profilstudium betrifft, wird durch die Fachstudienberater der Institute durchgeführt. Informationen zu einzelnen Profildächern finden Sie auf der Homepage des Instituts für Kommunikationswissenschaft oder auf den Webseiten der jeweiligen Lehrstühle. Dort sind auch die Termine für die Sprechzeiten der Professoren und Mitarbeiter zu erfahren.

### Ziele des Bachelor-Studiums Kommunikationswissenschaft

Die Kommunikationswissenschaft beschäftigt sich mit allen Formen der Massenkommunikation und der öffentlichen Individualkommunikation (zum Beispiel in Online-Foren). Das Ziel des Bachelor-Studiengangs besteht darin, die Grundlagen und Probleme von Medien und Kommunikation zu erkennen, sie darzustellen und mit wissenschaftlichen Arbeitsmethoden zu analysieren und zu lösen.

Die Ziele des Studiums bestehen

- in dem Erwerb von Kenntnissen über Institutionen, Strukturen und Prozesse der öffentlichen Kommunikation sowie der Einsicht in die komplexen kommunikativen, ökonomischen und gesellschaftlichen Vorgänge,
- in dem Erwerb von Kenntnissen über Strategien und Techniken sowie Formen und Inhalte menschlicher und massenmedialer Kommunikation,
- in dem Erwerb von speziellen Kenntnissen über die Medien in der Gesellschaft, ihre wirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen und politischen Funktionen.

## EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM

### **Berufliche Perspektiven**

Das Bachelor-Studium der Kommunikationswissenschaft vermittelt Kernkompetenzen sowie Schlüsselqualifikationen, die auf Berufe rund um Kommunikation und Medien zugeschnitten sind. Das Studium bereitet Sie damit optimal auf Tätigkeiten in beispielsweise folgenden Berufsfeldern vor:

- Markt-, Medien- und Meinungsforschung
- Werbung
- Journalismus
- Politikberatung
- Verlags- und Medienmanagement
- Kommunikationsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit
- Online-Branche

Es ist von Vorteil, bereits früh praktische Erfahrungen in den angestrebten Berufsbereichen zu sammeln. Deswegen ist ein achtwöchiges, dem Studienziel dienendes Praktikum Teil der Studienanforderungen. Dieses kann vor oder begleitend zum Studium erbracht werden.

### **Allgemeine Studienvoraussetzungen des Bachelor-Studiengangs**

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist neben den formalen Erfordernissen (Hochschulreife usw.) das Interesse an Medien und Journalismus, Medienpolitik, Kommunikationsforschung und -theorie sowie die Fähigkeit zum analytischen Denken und dem damit verbundenen Einsatz quantitativer Methoden.

Wünschenswert sind gute Kenntnisse der englischen Sprache. Es liegen zwar in ausreichender Zahl deutschsprachige Lehrbücher vor; die Durchdringung von Spezialproblemen wird jedoch ohne ausreichende Kenntnis der englischen Sprache sehr erschwert.

### **Weiterführende Master-Studiengänge**

An der Universität Hohenheim werden zwei viersemestrige Master-Studiengänge angeboten, die vertiefende kommunikationswissenschaftliche Grundlagen, Methoden und Anwendungsbereiche vermitteln:

- Master of Arts Kommunikationsmanagement
- Master of Arts Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM BACHELOR-STUDIUM

## Studien- und Prüfungsplan

Der Studienplan erläutert die Prüfungsordnung. *Für einen erfolgreichen Studienverlauf ist die Kenntnis und Einhaltung der Regelungen der Prüfungsordnung zwingend erforderlich!* Der vorliegende Studienplan soll Ihnen auf Grundlage der Prüfungsordnung die Planung Ihres individuellen Studienverlaufs erleichtern. Diese Planung dient als Grundlage für den persönlichen Studien- und Prüfungsplan, der unter Berücksichtigung der in der Prüfungsordnung genannten Vorgaben und Fristen von Ihnen selbst erstellt werden kann.

## Module

Das Bachelor-Studium ist auf eine Regelstudienzeit von sechs Fachsemestern ausgelegt und modular aufgebaut. In jedem Semester absolvieren Sie Module im Umfang von 30 Credits. Dies entspricht in der Regel fünf Modulen. Ein Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen. Lehrformen der Veranstaltungen sind z.B. Vorlesungen, Seminare, Übungen, Projekte. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls finden in der Regel innerhalb eines Semesters statt. Ausnahme ist das Modul Methoden-Kompetenz Vertiefung, welches sich über zwei aufeinanderfolgende Semester erstreckt.

## Modulkatalog

Der Modulkatalog informiert ausführlich über die Inhalte der Module (Modulname, Modulverantwortliche/r, Lehrveranstaltungen, Studieninhalte, Lernziele etc.). Den aktuellen Modulkatalog finden Sie auf der Homepage der Universität Hohenheim unter:

[www.uni-hohenheim.de/modulkatalog](http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog)

## Modulkennung

Jedem Modul und jeder Lehrveranstaltung ist ein Modulcode zugeordnet. Die ersten vier Ziffern der Modulkennung bezeichnen das Institut und das Fachgebiet des/der Modulverantwortlichen. Die folgenden drei Ziffern bezeichnen die Art des Moduls und den relevanten Studienabschnitt sowie die dazugehörigen Lehrveranstaltungen:

1100-000 = Institutsnummer

0001-000 = Fachgebiet eines Institutes (01 - 99 möglich)

0000-010 = Modulkennzeichnung:

010 - 200 Pflichtmodule der Bachelor-Studiengänge

210 - 400 Wahlpflicht- und Wahlmodule der Bachelor-Studiengänge

0000-011 = Lehrveranstaltung 1 eines Moduls (1 - 9 Lehrveranstaltungen möglich)

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM BACHELOR-STUDIUM

## Leistungspunkte

Die Bewertung der Prüfungsleistungen ist nach den Vorgaben des European Credit Transfer System (ECTS) international vereinheitlicht. Das Arbeitspensum („workload“) eines Hohenheimer Bachelor-Moduls ist in der Regel auf sechs Anrechnungspunkte (Credits) ausgerichtet. Jedem Anrechnungspunkt liegen 30 Stunden an Arbeitsaufwand zugrunde. Der Workload umfasst die Präsenzzeiten (Teilnahme an Lehrveranstaltungen und Ablegen von Prüfungen), die Zeiten für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung. Das Studium ist so ausgelegt, dass Sie pro Semester 30 Credits (entspricht fünf Modulen) studieren können. Im Bachelor-Studium erwerben Sie insgesamt 180 Credits.

## Prüfungen

Die Prüfungen finden im Anschluss an die Vorlesungsperiode statt. Die Vorlesungsperiode im Wintersemester beginnt in der Regel Mitte Oktober und endet Ende Januar/Anfang Februar. Die Vorlesungsperiode im Sommersemester beginnt in der Regel Mitte April und endet in der zweiten Juli-Hälfte. Die Anmeldung zu Prüfungsleistungen erfolgt über das Prüfungsamt während des (vom Prüfungsamt festgelegten) Anmeldezeitraums. Die Termine hängen beim Prüfungsamt aus bzw. sind unter [www.uni-hohenheim.de/pruefung](http://www.uni-hohenheim.de/pruefung) verfügbar.

## Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen

Leistungen, die an einer Hochschule im Ausland erbracht wurden, können anerkannt werden, wenn Sie in Art, Umfang und Anspruch mit Leistungen der Universität Hohenheim gleichwertig sind. Zu Ihrer eigenen Planungssicherheit empfehlen wir Ihnen, vor der Abreise zu klären, welche Leistungen aus dem Ausland in Hohenheim anerkannt werden können. Hierfür empfehlen wir Ihnen das direkte Gespräch mit dem Lehrstuhl oder der Fachstudienberatung. Für die Anerkennung von Leistungen an der Universität Hohenheim ist das Formular „Antrag auf Anerkennung“ zu benutzen, welches Sie auf den Seiten des Prüfungsamtes herunterladen können. Neben dem Formular sind eine detaillierte Vorlesungsgliederung inkl. Kompetenzbeschreibung und das Transcript of Records beim Prüfungsamt abzugeben. Die Vorlesungsgliederung muss vom Dozenten im Ausland mit Stempel und Unterschrift autorisiert sein. Über die Anträge auf Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss.

## ■ AUFBAU DES STUDIUMS

Der Bachelor-Studiengang Kommunikationswissenschaft gliedert sich in ein dreisemestriges Grundstudium und ein dreisemestriges Vertiefungsstudium.

Im **Grundstudium** (1. bis 3. Semester) werden zunächst die Grundlagen der Kommunikationswissenschaft vermittelt. Das erfolgt in den Modulen Kommunikationswissenschaft, Medienwirkungsforschung, Kommunikationspolitik, Online-Kommunikation, Werbung und Journalistik. Einen besonderen, berufsrelevanten Stellenwert haben die Methoden und statistischen Verfahren der empirischen Sozialforschung. Sie werden in Grundlagenveranstaltungen und in praxisorientierten Methodenprojekten vermittelt. Zusätzlich erwerben Sie in Lehrangeboten aus den Wirtschaftswissenschaften und aus der Politikwissenschaft grundlegendes Wissen über Denkweisen, Ansätze und Strukturen dieser Fächer.

Im **Vertiefungsstudium** (4. bis 6. Semester) erweitern Sie Ihr bisher erlangtes Wissen. Zudem setzen Sie individuelle Schwerpunkte – je nach Ihren Vorlieben. Sie wählen drei Profile aus den Bereichen Markt- und Mediaforschung, Politische Kommunikation, Management der Öffentlichkeit, Medienpsychologie und Public Relations. Zusätzlich stehen Ihnen Vertiefungsmodule in den Bereichen Wirtschaftswissenschaften und Politikwissenschaft zur Wahl. In ergänzenden Seminaren erwerben Sie allgemeine und fachbezogene Schlüsselkompetenzen. Das Vertiefungsstudium wird mit der Bachelor-Arbeit abgeschlossen, begleitet durch ein Kolloquium. Im Rahmen des Vertiefungsstudiums ist ein Pflichtpraktikum im Umfang von acht Wochen in einem mediennahen Berufsfeld vorgesehen.

Der Studiengang wurde 2013 von AQAS akkreditiert.



# AUFBAU DES STUDIUMS

	6 ECTS	6 ECTS	6 ECTS	6 ECTS	6 ECTS
<b>Sem.</b>	<b>GRUNDSTUDIUM</b>				
	<b>Grundlagen 1</b>	<b>Grundlagen 2</b>	<b>Grundlagen 3</b>	<b>Grundlagen 4</b>	<b>Grundlagen 5</b>
<b>1.</b>	Einführung in die Kommunikationswissenschaft	Einführung in Forschungsmethoden und wiss. Arbeiten	Einführung in die Medienwirkungsforschung	Einführung in die Journalistik	Einführung in die Politikwissenschaft
	<b>Grundlagen 6</b>	<b>Grundlagen 7</b>	<b>Methoden 1</b>	<b>Methoden 3</b>	<b>Journalistik 1</b>
<b>2.</b>	Einführung in Kommunikationspolitik und Mediensystem der BRD	Einführung in die Onlinekommunikation	Methoden-Kompetenz Grundlagen der Datenerhebung	Methoden-Kompetenz Vertiefung	Journalistische Praxis <i>ODER</i> Journalistische Vertiefung
	<b>Grundlagen 8</b>	<b>Grundlagen 9</b>	<b>Methoden 2</b>		<b>Journalistik 2</b>
<b>3.</b>	Betriebswirtschaftliche Analyse und Entscheidung	Grundlagen der Werbung	Methoden-Kompetenz Grundlagen der Datenauswertung		Journalistische Praxis <i>ODER</i> Journalistische Vertiefung
<b>VERTIEFUNGSSSTUDIUM</b>					
	<b>Profilbereich Teil 1</b>			<b>Praktikum</b>	
<b>4.</b>	Profilbereich 1 aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• Public Relations</li> <li>• Markt- &amp; Mediaforschung</li> <li>• Politische Kommunikation</li> <li>• Management der Öffentlichkeit</li> <li>• Medienpsychologie</li> </ul>	Profilbereich 2 aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• Public Relations</li> <li>• Markt- &amp; Mediaforschung</li> <li>• Politische Kommunikation</li> <li>• Management der Öffentlichkeit</li> <li>• Medienpsychologie</li> </ul>	Profilbereich 3 aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• Public Relations</li> <li>• Markt- &amp; Mediaforschung</li> <li>• Politische Kommunikation</li> <li>• Management der Öffentlichkeit</li> <li>• Medienpsychologie</li> </ul>	8 Wochen betriebliches Praktikum	
	<b>Profilbereich Teil 2</b>			<b>Vertiefung 1</b>	<b>Vertiefung 2</b>
<b>5.</b>	Profilbereich 1 aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• Public Relations</li> <li>• Markt- &amp; Mediaforschung</li> <li>• Politische Kommunikation</li> <li>• Management der Öffentlichkeit</li> <li>• Medienpsychologie</li> </ul>	Profilbereich 2 aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• Public Relations</li> <li>• Markt- &amp; Mediaforschung</li> <li>• Politische Kommunikation</li> <li>• Management der Öffentlichkeit</li> <li>• Medienpsychologie</li> </ul>	Profilbereich 3 aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• Public Relations</li> <li>• Markt- &amp; Mediaforschung</li> <li>• Politische Kommunikation</li> <li>• Management der Öffentlichkeit</li> <li>• Medienpsychologie</li> </ul>	Politikwissenschaft <i>ODER</i> Wirtschaftswissenschaften	Politikwissenschaft <i>ODER</i> Wirtschaftswissenschaften
	<b>Schlüsselkompetenz 1</b>	<b>Schlüsselkompetenz 2</b>	<b>Kolloquium</b>	<b>Bachelor-Arbeit</b>	
<b>6.</b>	Soft Skills	Fachbezogene Skills			

## ■ PRÜFUNGSANFORDERUNGEN

Für einen erfolgreichen Studienverlauf ist die Kenntnis und die Einhaltung der Regelungen der Prüfungsordnung zwingend erforderlich!

### **Zulassung zu Prüfungsleistungen**

Zu Modulprüfungen kann nur zugelassen werden, wer

- in dem Semester, in welchem die Modulprüfung abgelegt werden soll, im Bachelor-Studiengang Kommunikationswissenschaft an der Universität Hohenheim immatrikuliert ist,
- in einem Magister-, Master-, Diplom- oder Bachelor-Studiengang Kommunikationswissenschaft an einer deutschen Universität oder gleichgestellten Hochschule sich weder in einem laufenden Prüfungsverfahren befindet, noch die Orientierungsprüfung oder eine Vorprüfung oder eine Abschlussprüfung endgültig nicht bestanden, noch den Prüfungsanspruch verloren hat,
- sich fristgerecht gemäß § 7 Absatz 5 zur Prüfung angemeldet hat und
- etwaige für die Zulassung gemäß Modulhandbuch erforderlichen Teilleistungen i.S.d. § 10 nachgewiesen hat.

Die Anträge auf Zulassung zu einer Prüfung sind schriftlich beim Prüfungsamt während der Anmeldefrist zu stellen.

### **Wiederholung von Modulprüfungen**

Eine nicht bestandene oder als nicht bestanden geltende Modulprüfung kann einmal wiederholt werden. In insgesamt zwei Modulen ist eine zweite Wiederholung möglich. Die Prüfungsleistungen für die Orientierungsprüfung können bis zum Ende des dritten Fachsemesters jeweils nur einmal wiederholt werden.

Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Teilen, müssen alle Teilleistungen der nicht bestandenen Modulprüfung wiederholt werden.

Die Wiederholungen der Modulprüfungen sind so bald als möglich abzulegen, spätestens im nächsten Prüfungszeitraum, in dem die jeweilige Modulprüfung angeboten wird. Die Frist beginnt mit der Bekanntgabe der Noten, bei der auf die Wiederholungsmöglichkeiten und -fristen hinzuweisen ist.

# ■ PRÜFUNGSANFORDERUNGEN

## **Orientierungsprüfung**

Die Orientierungsprüfung wird studienbegleitend abgelegt. Sie ist bestanden, wenn die Prüfungsleistungen in folgenden sieben Modulen des Grundstudiums gemäß Studienplan bis zum Ende des zweiten Fachsemesters nachgewiesen wurden:

Grundlagen 1: Einführung in die Kommunikationswissenschaft

Grundlagen 2: Einführung in die Forschungsmethoden und wissenschaftliches Arbeiten

Grundlagen 3: Einführung in die Medienwirkungsforschung

Grundlagen 4: Einführung in die Journalistik

Grundlagen 5: Einführung in die Politikwissenschaft

Grundlagen 6: Einführung in die Kommunikationspolitik und Mediensystem der BRD

Grundlagen 7: Einführung in die Onlinekommunikation

Mit der Orientierungsprüfung soll frühzeitig festgestellt werden, ob die Anfangsleistungen im Studium für die Fortsetzung und den Abschluss des Grundstudiums erfolgversprechend sind. Die Orientierungsprüfung soll bis zum Ende des zweiten Fachsemesters abgelegt sein. Wer diese Frist überschreitet, erhält einen schriftlichen Hinweis mit dem drohenden Verlust des Prüfungsanspruches nach dem dritten Fachsemester.

## **Bachelor-Arbeit**

Zur Bachelor-Arbeit kann nur zugelassen werden, wer den erforderlichen Erwerb von 138 Leistungspunkten nachweist. Die Bearbeitungszeit der Bachelor-Arbeit beträgt maximal drei Monate ab dem Vergabetermin.

Die Arbeit ist fristgerecht beim Prüfungsamt gebunden (Klebebindung) und in zweifacher Ausfertigung abzugeben. Sie ist mit einer Erklärung der Verfasserin oder des Verfassers zu versehen, dass die Arbeit selbstständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Quellen und Hilfsmittel verfasst wurde. Alle Stellen der Arbeit, die wörtlich oder sinngemäß aus Veröffentlichungen oder aus anderen fremden Mitteilungen entnommen wurden, sind als solche einzeln kenntlich zu machen. Ferner ist zu erklären, dass die Arbeit noch nicht in einem anderen Studiengang als Prüfungsleistung verwendet wurde. Zusätzlich ist dem Prüfungsamt eine Fassung der Bachelor-Arbeit auf einem elektronischen Datenträger (CD/DVD) abzugeben, die anhand einer Analyse-Software auf Plagiate überprüft werden kann.

## 1. Semester

Modulcode	Modul	Verb.	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5407-010	Grundlagen 1: Einführung in die Kommunikationswissenschaft	P	Einführung in die Kommunikationswissenschaft	VÜ	3	6
5406-010	Grundlagen 2: Einführung in Forschungsmethoden und wissenschaftliches Arbeiten	P	Einführung in Forschungsmethoden und wissenschaftliches Arbeiten	VÜ	3	6
5403-010	Grundlagen 3: Einführung in die Medienwirkungsforschung	P	Einführung in die Medienwirkungsforschung	VÜ	3	6
5402-010	Grundlagen 4: Einführung in die Journalistik	P	Einführung in die Journalistik	VÜ	3	6
5491-010	Grundlagen 5: Einführung in die Politikwissenschaft: System der BRD	P	Einführung in das politische System der BRD	VÜ	3	6
<b>SUMME</b>					<b>15</b>	<b>30</b>

## 2. Semester

Modulcode	Modul	Verb.	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5405-070	Grundlagen 6: Einführung in Kommunikationssysteme und Mediensystem der BRD	P	Einführung in Kommunikationssysteme und Mediensystem der BRD	VÜ	3	6
5407-070	Grundlagen 7: Einführung in die Onlinekommunikation	P	Einführung in die Onlinekommunikation	VÜ	3	6
5401-080	Methoden 1: Methoden-Kompetenz Grundlagen Datenerhebung	P	Grundlagen Datenerhebung	VÜ	2	6
5405-090	Methoden 3: Methoden-Kompetenz Vertiefung	P	Methoden-Kompetenz Vertiefung Teil 1	Ü	3	1)
5402-070	Journalistik 1: Journalistische Vertiefung <sup>2)</sup>	P	Journalistische Vertiefung	Ü	2	6
5402-080	Journalistik 2: Journalistische Praxis <sup>2)</sup>	P	Journalistische Praxis	Ü	2	6
<b>SUMME</b>					<b>13</b>	<b>30</b>

<sup>1)</sup> Leistung wird zusammen mit der Veranstaltung Methoden-Kompetenz Vertiefung Teil 2 erbracht.

<sup>2)</sup> Sie besuchen entweder im 2. Fachsemester Journalistik 1 und im 3. Fachsemester Journalistik 2 ODER umgekehrt. Bei der Zuteilung werden Prioritäten der Studierenden und Kapazitätskriterien berücksichtigt.

## 3. Semester

Modulcode	Modul	Verb.	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5103-140	Grundlagen 8: Betriebswirtschaftliche Analyse und Entscheidung	P	Betriebswirtschaftliche Analyse und Entscheidung	VÜ	3	6
5401-140	Grundlagen 9: Grundlagen der Werbung	P	Grundlagen der Werbung	VÜ	3	6
5405-140	Methoden 2: Methoden-Kompetenz Grundlagen Datenauswertung	P	Grundlagen Datenauswertung	VÜ	2	6
5405-090	Methoden 3: Methoden-Kompetenz Vertiefung	P	Methoden-Kompetenz Vertiefung Teil 2	VÜ	3	12
5402-070	Journalistik 1: Journalistische Vertiefung <sup>1)</sup>	P	Journalistische Vertiefung	Ü	2	6
5402-080	Journalistik 2: Journalistische Praxis <sup>1)</sup>	P	Journalistische Praxis	Ü	2	6
<b>SUMME</b>					<b>13</b>	<b>30</b>

<sup>1)</sup> Sie besuchen entweder im 2. Fachsemester Journalistik 1 und im 3. Fachsemester Journalistik 2 ODER umgekehrt. Bei der Zuteilung werden Prioritäten der Studierenden und Kapazitätskriterien berücksichtigt.

# SEMESTERÜBERSICHT

## 4. Semester

Modulcode	Modul	Verb.	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
	Profilbereich 1 – Teil 1			VÜ	2	6
	Profilbereich 2 – Teil 1			VÜ	2	6
	Profilbereich 3 – Teil 1			VÜ	2	6
5400-210	Praktikum	P	–	–	–	12
<b>SUMME</b>					<b>6</b>	<b>30</b>

## 5. Semester

Modulcode	Modul	Verb.	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
		Profilbereich 1 – Teil 2		Ü	2	6
		Profilbereich 2 – Teil 2		Ü	2	6
		Profilbereich 3 – Teil 2		Ü	2	6
		Vertiefung Wirtschaftswissenschaften/Politikwissenschaft 1		VÜ	2	6
		Vertiefung Wirtschaftswissenschaften/Politikwissenschaft 2		VÜ	2	6
<b>SUMME</b>				<b>10</b>	<b>30</b>	



## 6. Semester

Modulcode	Modultitel	Verb.	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5402-340	Schlüsselkompetenz 1: Soft Skills	P	Soft Skills	Ü	2	6
5403-340	Schlüsselkompetenz 2: Fachbezogene SK <sup>1)</sup>	W	Fachbezogene Skills	V/Ü	2	6
5000-270	Humboldt Reloaded <sup>1) 2)</sup>	W	Humboldt Reloaded Projektseminar	Ü	2	6
5400-350	Kolloquium Bachelor	P	Kolloquium Bachelor	KQ	1	6
5400-340	Bachelor-Arbeit	P	–	–	–	12
<b>SUMME</b>					<b>5</b>	<b>30</b>

<sup>1)</sup> Eines der mit W gekennzeichneten Wahlmodule ist zu wählen.

<sup>2)</sup> Humboldt Reloaded Projektseminare sind im 2.,3. oder 4. Semester zu belegen.

Grundlagen  
(verantwortlich: Prof. Dr. Bertram Scheufele, Prof. Dr. Karsten Hadwich)

Modulcode	Modultitel	Verb.	empfohl. Semester	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5407-010	Grundlagen 1: Einführung in die Kommunikationswissenschaft	P	1.	Einführung in die Kommunikationswissenschaft	VÜ	3	6
5406-010	Grundlagen 2: Einführung in Forschungsmethoden und wissenschaftliches Arbeiten	P	1.	Einführung in Forschungsmethoden und wissenschaftliches Arbeiten	VÜ	3	6
5403-010	Grundlagen 3: Einführung in die Medienwirkungsforschung	P	1.	Einführung in die Medienwirkungsforschung	VÜ	3	6
5402-010	Grundlagen 4: Einführung in die Journalistik	P	1.	Einführung in die Journalistik	VÜ	3	6
5491-010	Grundlagen 5: Einführung in die Politikwissenschaft	P	1.	Einführung in das politische System der BRD	VÜ	3	6
5405-070	Grundlagen 6: Einführung in Kommunikationspolitik und Mediensystem der BRD	P	2.	Einführung in Kommunikationspolitik und Mediensystem der BRD	VÜ	3	6
5407-070	Grundlagen 7: Einführung in die Onlinekommunikation	P	2.	Einführung in die Onlinekommunikation	VÜ	3	6
5103-140	Grundlagen 8: Betriebswirtschaftliche Analyse und Entscheidung	P	3.	Betriebswirtschaftliche Analyse und Entscheidung	VÜ	3	6
5401-140	Grundlagen 9: Grundlagen der Werbung	P	3.	Grundlagen der Werbung	VÜ	3	6
<b>SUMME</b>						<b>27</b>	<b>54</b>

## Methoden

(verantwortlich: Prof. Dr. Bertram Scheufele, Prof. Dr. Frank Brettschneider, Prof. Dr. Michael Schenk, Prof. Dr. Wolfgang Schweiger)

Modulcode	Modultitel	Verb.	empfohl. Semester	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5401-080	Methoden 1: Methoden-Kompetenz Grundlagen Datenerhebung	P	2.	Grundlagen Datenerhebung	VÜ	2	6
5405-140	Methoden 2: Methoden-Kompetenz Grundlagen Datenauswertung	P	3.	Grundlagen Datenauswertung	VÜ	2	6
5405-090	Methoden 3: Methoden-Kompetenz Vertiefung	P	2.	Methoden-Kompetenz Vertiefung Teil 1	Ü	3	12
			3.	Methoden-Kompetenz Vertiefung Teil 2	Ü	3	
<b>SUMME</b>						<b>10</b>	<b>24</b>

**Journalistik**  
 (verantwortlich: Prof. Dr. Claudia Mast)

Modulcode	Modultitel	Verb.	empfohl. Semester	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5402-070	Journalistik 1: Journalistische Vertiefung	P	2./3.	Journalistische Vertiefung	Ü	2	6
5402-080	Journalistik 2: Journalistische Praxis	P	2./3.	Journalistische Praxis	Ü	2	6
<b>SUMME</b>						<b>4</b>	<b>12</b>

# FACHÜBERSICHTEN VERTIEFUNGSS STUDIUM

Profilbereich Markt- und Mediaforschung  
(verantwortlich: Prof. Dr. Michael Schenk)

Modulcode	Modultitel	Verb.	empfohl. Semester	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5401-210	Profilbereich: Markt- und Mediaforschung Teil 1	W	4.	Markt- und Mediaforschung Teil 1	VÜ	2	6
5401-270	Profilbereich: Markt- und Mediaforschung Teil 2	W	5.	Markt- und Mediaforschung Teil 2	Ü	2	6
<b>SUMME</b>						<b>4</b>	<b>12</b>

Profilbereich Public Relations  
 (verantwortlich: Prof. Dr. Claudia Mast)

Modulcode	Modultitel	Verb.	empfohl. Semester	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5402-210	Profilbereich: Public Relations Teil 1	W	4.	Public Relations Teil 1	VÜ	2	6
5402-270	Profilbereich: Public Relations Teil 2	W	5.	Public Relations Teil 2	Ü	2	6
<b>SUMME</b>						<b>4</b>	<b>12</b>

# FACHÜBERSICHTEN VERTIEFUNGSS STUDIUM

Profilbereich Politische Kommunikation  
(verantwortlich: Prof. Dr. Frank Bretschneider)

Modulcode	Modultitel	Verb.	empfohl. Semester	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5403-210	Profilbereich: Politische Kommunikation Teil 1	W	4.	Politische Kommunikation Teil 1	V/Ü	2	6
5403-270	Profilbereich: Politische Kommunikation Teil 2	W	5.	Politische Kommunikation Teil 2	Ü	2	6
<b>SUMME</b>						<b>4</b>	<b>12</b>

Profilbereich Management der Öffentlichkeit  
(verantwortlich: Prof. Dr. Bertram Scheufele)

Modulcode	Modultitel	Verb.	empfohl. Semester	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5405-220	Profilbereich: Management der Öffentlichkeit Teil 1	W	4.	Management der Öffentlichkeit Teil 1	V/Ü	2	6
5405-280	Profilbereich: Management der Öffentlichkeit Teil 2	W	5.	Management der Öffentlichkeit Teil 2	Ü	2	6
<b>SUMME</b>						<b>4</b>	<b>12</b>



Profilbereich Medienpsychologie  
(verantwortlich: Prof. Dr. Sabine Trepte)

Modulcode	Modultitel	Verb.	empfohl. Semester	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5406-220	Profilbereich: Medienpsychologie Teil 1	W	4.	Medienpsychologie Teil 1	VÜ	2	6
5406-290	Profilbereich: Medienpsychologie Teil 2	W	5.	Medienpsychologie Teil 2	Ü	2	6
<b>SUMME</b>						<b>4</b>	<b>12</b>

Vertiefung Wirtschaftswissenschaften/Politikwissenschaft  
 (verantwortlich: Prof. Dr. Bertram Scheufele, Prof. Dr. Karsten Hadwich)

Modulcode	Modultitel	Verb.	empfohl. Semester	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
6674-210	Vertiefung Politikwissenschaft: Einführung in Analyse und Vergleich politischer Systeme	W	4.	Einführung in Analyse und Vergleich politischer Systeme	V	2	6
6675-210	Vertiefung Politikwissenschaft: Einführung in die Politische Theorie	W	4.	Einführung in die Politische Theorie	V	2	6
6676-270	Vertiefung Politikwissenschaft: Einführung in die Internationalen Beziehungen	W	5.	Einführung in die Internationalen Beziehungen	V	2	6
5401-280	Vertiefung Wirtschaftswissenschaften: Medienökonomie	W	5.	Medienökonomie	VÜ	2	6
5701-280	Vertiefung Wirtschaftswissenschaften: Marketing	W	5.	Marketing	V	2	6
<b>SUMME</b>						<b>4</b>	<b>12</b>

Zwei der angebotenen Wahlpflichtmodule sind zu wählen.

Schlüsselkompetenzen  
 (verantwortlich: Prof. Dr. Claudia Mast, Prof. Dr. Frank Bretschneider, Prof. Dr. Wolfgang Schweiger)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS-Punkte
5402-340	Schlüsselkompetenz 1: Soft Skills	P	6.	Soft Skills	Ü	2	6
5403-340	Schlüsselkompetenz 2: Fachbezogene SK <sup>1)</sup>	W	6.	Fachbezogene SK	V/Ü	2	6
5000-270	Humboldt Reloaded <sup>1)</sup>	W	2./3./4.	Humboldt Reloaded Projektseminar	Ü	2	6
<b>SUMME</b>						<b>4</b>	<b>12</b>

<sup>1)</sup> Eines der mit W gekennzeichneten Wahlpflichtmodule ist zu wählen.

■ **EIGENE NOTIZEN**

## ■ EIGENE NOTIZEN

■ EIGENE NOTIZEN

# ■ TERMINE

**Vorlesungszeitraum Wintersemester:** 14.10.2013-01.02.2014

**Vorlesungszeitraum Sommersemester:** 07.04.2014-19.07.2014

**vorlesungsfreie Tage:**

Allerheiligen, 01.11.2013

Weihnachtsferien, 23.12.2013-06.01.2014

Ostern, 18.04.2014-21.04.2014

Tag der Arbeit, 01.05.2014

Christi Himmelfahrt, 29.05.2014

Pfingstferien, 10.06.2014-14.06.2014

Fronleichnam, 19.06.2014

„Dies Academicus“, 05.07.2014

**Prüfungen der Fakultät WiSo:**

Anmeldeverfahren (Online/Formular)

Anmeldefrist für Prüfungen

Prüfungszeitraum

Folgeprüfungszeitraum

(sämtliche Termine werden durch das Prüfungsamt bekannt gegeben)

## STUDIENBERATUNG

Universität Hohenheim  
Zentrale Studienberatung (ZSB)  
Schloss-Kollegangflügel – 04.21/021  
70593 Stuttgart | Deutschland

Fon	+49 (0)711 459 22064		Fon	+49 (0)711 459 24323
Fax	+49 (0)711 459 23723		Fax	+49 (0)711 459 23739
E-mail	zsb@uni-hohenheim.de		E-mail	kowi-bachelor@uni-hohenheim.de
>	für allgemeine Fragen		>	für fachspezifische Themen

## IMPRESSUM

Universität Hohenheim  
Dekanat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
Speisemeistereiflügel – 120  
70593 Stuttgart | Deutschland  
Fon +49 (0)711 459 22488  
Fax +49 (0)711 459 22785  
E-mail [wiso@uni-hohenheim.de](mailto:wiso@uni-hohenheim.de)  
web [www.wiso.uni-hohenheim.de](http://www.wiso.uni-hohenheim.de)